

M350: Kölner Urkunden

- 1,1 IN Godes namen amen. Wir Wicbolt der ertzebischof van kolne dūn kūnt
allen den gienen die diesen breif seint inde hūrent. Vpdat tufchen/
1,2 vns. Inde vnfen lieuen.. Bürgerē van kolne vrūntlige verbuntnisse gantzer
hiemeligeit. inde restliges vrieden vrolicheit achtermales bliuen/
1,3 vnverbrūchlig ane argelift. So orkunde wir dat mit diesen brieven dat wir
gelouet hauen inde gelouen mit gūden truwen. alle recht vrijheide
1,4 die in.. keyfere.. kūninge. inde.. Ertzebischoffe van kolne ge duldiget haint
inde gegeuen. Inde oich ire gūde gewūnede die sij van alders here
1,5 bracht haint. inde die sij nu haint binnen kolne inde da in buffen vn
verbruchlig ze haldene/ inde stēdegen in dē inde confirmeren. Ouch bi
kenne/
1,6 wir inde ier geyn mit diesen seluen brieven dat de selue.. Bürgere van kolne
funderlige inde sementlige mit irme gūde. inde ierme live/
1,7 varende inde kūmende zū waffere inde zū lande in vnseme lande inde in
vnser macht. vrij. los inde quit sint inde sūlen sin/ inde oich sij halden van
1,8 allen Tollen inde pedagien funder argelift. Des zū eyne gehuchnisse inde
zū eyne kenligeme vrkunde so hayn wir vnse Ingefigel an disen breif
1,9 gehangen. Inde wir.. Capittel van me dūme/ inde andere.. Capittelle inde..
Godeshus so kanūige inde.. Mūnege binnen kolne irgein des dat
1,10 wir vnse Ingefigele an desen breif hain ge hangen zū eyne meirreme vrkunde
dieser dinge. Dit is gescheit inde gegeben na Godes gebūyrde.
1,11 Dufent. Drunhundert. inde zwei iar des neiften dages Sente Seuerines dage.
Inme Legere kūninges Albrechtes bi kolne.
- 2,1 IN Godes namen ameN. Wir Wicbolt der ertzebischof van kolne dūn kūnt
allen den Gienen dē diesen breif seynt inde hūrent.
2,2 vpdat tufchen vns. Inde vnfen heren Bürgeren van kolne vrūntlige
verbuntnisse gantzer hiemeligeit inde restliges vrieden
2,3 vrolicheit achtermales bliuen vnverbruchlig ane argelift. So vrkunde wir dat
mit diesen brieven dat wir gelouet hauen
2,4 inde gelouen mit gūden truwen alle Recht vrijheide die in keyfere.. kūninge
inde. Ertzebischoffe van kolne ge duldiget hant
2,5 inde gegeuen Inde oich iere gūde gewūnede dē sij van alders here bracht
hant inde dē sij nū haint binnen kolne inde da in buffen vnverbruchlig
2,6 ze haldene inde stēdegen in dē. inde confirmeren Oich bi kenne wir inde
ier geyn mit diesen seluen brieven dat dē selue..
2,7 Bürgere van kolne su[n]derlige inde se[ment]lige mit [irme] gūde inde
[mit] irme live varnde inde kūmende zū waffere inde zū lande.

- 2,8 in vnſeme lande inde in vnſer [m]acht *vrij los* inde quit f[*int*] *inde* ſſſlen *ſin*
inde oich ſij halden van allen Tollen inde pedagien funder argeliſt
- 2,9 Des z[u] eyme gehuchniſſe inde z[ũ] e[ym]e k[en]ligeme vrk[und]e ſohan
wir vnſe Ingeſigel *an* dieſen breif gehangen. Inde wir.. Capittel van
- 2,10 [me] Du[ſ]me inde andere Capittelle [i]nd[e] Godeſhus ſo k anu^oge [in]de
[mũ]nege binnen kolne irgen des dat wir vnſe Ingeſigele *an* deſen/
2,11 breif han gehangen zu e[ym]e [meirreme] vrk[un]de dieſer dinge Dit is
geſcheit inde gegeben na Godes gebũyrde Drũze[yn]hundert
2,12 Iar in deme anderme Iare dar na de[s] neiften *dages* Sente Seuerines dage.
- 3,1 Wir Wicbolt van Godes genaden Eirtzbifchof des heligen Stichtes zũ
kolne. inde Ertzekanzeler des heiligen Roimſchen Riches en Italien vorhein
offenbare vnde kũnden allen Luden di diſen brif ſeynt vnde horent.
- 3,2 dat wir mit vnſeme heirren den hogen Romiſchen kũninge Albrecht
vmbe des Riches gũt vmbe zolle vnde vmbe alle ander ſache kreig vnd
miſſehelunge di tuſchen im vnd vns ſint gewefin bis her vp deſen dag ſin
verrichtet
- 3,3 vnd verſũnet/ wililig. leiſlig gũtlich vnd genczlich. als henaig geſchreiben
ſtat. Des eirſten dat wir dem ſeluen vnſerme heirren kũning Albrecht wẽder
geven ſowat waz ervert dat wir des Riches gũdes bis her bekumbert vnde
behalten
- 3,4 ha[yn]. vnde ſſſlen ave dũn den zol vnd dat geleide zũ andernach. alſo dat der
kũninc dri[er] Man neme van den vũnfen de herna geſchreuen ſtaint. van den..
Greuen van Cleuen van Guliche. van der Marken van katzẽnelinbogen vnde
van dem
- 3,5 herren van kũc. *dat die vp iren eyt ervaren ſſſlen* an den Steden van Baſel den
Rin af b[iz] zũ Nuffen. vmbe erbere lude ſi ſin geiſtlich oue werentlich. *vnd*
ſowat ſy ervarent dat wir aldes riches an deme zolle vnd an deme geleide zũ..
- 3,6 Andernach haven dat ſſſle wir *anhalten* ſin/ dat ander fal ave ſin. Vnd were
des Got neit *enwille* dat der drier e[iner] aveginge ſo fal der kũninc van den
andere zwein e[ynen] an ſine ſtat nemen wielgen hẽ wilt. Oich ſſſle wir die
Bũrg zũ..
- 3,7 Rũlanſekke brechen. vnd fal der kũninc vnd wir vnd dẽ Heirren vanme
Lande di.. Priore vnde de Stede dẽ man darzũ welen ſal gelouen dat man
vũrbaz da enge[yn]e bũrg laize gebũwen. Wir ſſſlen oig den zol vnde dat
geleide zũ Bũnne abdũn.
- 3,8 Doch ſſſle wir behalden den zol zũ Nuffen. na ſime alden rechte. vnde have
wir dar vp iht meir gefat dat ſſſle wir ave laizen. Dar vuer wat Stede oue
bũrge gebrochen iſt in dieſen vrlũge van des kũninges helperen de ſalman
neit
- 3,9 wieder bũwen an ſinen willen. Wir ſu[ſ]len oich fũrbaz den zol vnde dat
geleide zũ Berke aue legen/ dar zũ ſſſle wir wider geven alle breif vnde
ha[yn]tveſte van den vũrgenanten zollen de vns ſint wũrden van kũninc Adolf.
vnde nv van vnſerme
- 3,10 heirren kũninc Albrechte. vnd ſſſlen des ſicherheit dũn of wir engeinen breif
oue ha[yn]tveſte dar vuer biheilden dat dẽ herna in ge[yn]e macht haven. Vũrbaz
loue wir getrulich dat wir deme ſeluen vnſerme herren kũninc Albrechte gen
in ewelige

- 3,11 helpen vnde zû vordirft wider den Greuen van henegowe. vnde neit wieder vnfen herren vnd geiftligen vader den Paws. Wir s^u len oich des.. kûninges.. Helperen an allen stucken minne oue recht d^un/ da si it an vns vurderent/ vnd fûlen sij
- 3,12 vns dat felve herwieder d^un. mit fûlicher bescheidenheit dat wir fûlen kiefen zwein Erfame Man/ vnd sij ouch zweine de fûlen dar vuer sprechen vp ieren eyt den sij dar vuer fweren fûlen vnde ende geven tufchen h^e vnde winachten de nv
- 3,13 neift kûmet. vnd fowat de veir vuer eyn kûment mit minnen ove mit rechte vnde sprechent dat falman beidenthaluen steide haîn. vnde vp richten Inwendich eynen Manet. dar na so si gesprochen haînt/ Wer auer dat d^e felue vere vuer=eyn
- 3,14 neit kûmen in mochten fowat si danner gesprochen hant dat fûlen si beidenthalven mit geschrift deme kûninge antwerden vp iren eyt/ vnd fowat danne der kûninc dar vuer spricht dat fûle wir beidenthaluen steide haîn vnd vprichten
- 3,15 Inwëdig eynen manot darna. Dede wir des neit so fûle wir mit vnfes felves live mit vûnfzig pereden ze Dusebûrg in varen vnd danne neit kûmen biz dat wir vprichten vnd d^un fowat di vîr Scheideman vuer eyn kûmen fîn.
- 3,16 oue fowat der kûninc dar vuer gesprochen hât vnd dat man des van vns ficher si so geve wir vnde fetzen deme felven.. kûninge veirzich Man guder lude Riddere vnde knechte ze burgen d^e fûlen dat gelouen mit gûden/
- 3,17 truwen oue wir brechen dat si invaren zû Duseburg vnde dannen neit kûmen biz et vp gerichtet werde alfit da vûr geschreuen stat. Wer oich dat it bleue an vnfen scheideluden dat si dar zû neit kûmen/ oue sprechen wolden
- 3,18 so fûlen wir vnde vnfe.. Bûrgen inwendich eynen Manet/ wanne wir gemanet werden ze Duseb^urg in varen vnde leiften bizdat van den Scheideluden gesprochen vnd van vns vp gericht werde. Dar zû fu^ole wir alle d^e.
- 3,19 Lehen d^e vns in d^efeme vrlûge van vnfen d^eneren vnd Leneren vp gegeuen sint. weder lenen also dat eweliger an sime rechte vnde an sime erve fal bliven. dat falman oich vns her wieder d^un. Vorbaz der.. Bischof van
- 3,20 Ludiche/ vnd der.. Greue van Cleue fûlen ervaren vp ieren eit vmbe de burcgrafschaf ze kolne Ist dat si lediklich zû dem Riche hort so fal sij der kûninc behalden. Ist euer dat si an ge stichte hort so fûlen wir si behalden
- 3,21 Wir fûlen oich meister Conrat van lorich in de gewere der proifftie ze werde wieder fetzen/ als wir in dar vs genomen haîn. Vorbaz vmbe d^e profftie ze kerpene wer d^e ze rechte han fal/ fal der kûninc eynen oue zweine
- 3,22 paffen kiefen/ inde wir oich eynen oue zweine Swat d^e dar vuer sprechent mit dem rechte dat fûle wir steide halden. Noch me d^e.. Bûrgere van kolne fîn alse vrij Bûrgere quit mit alle irme gûde vnde mit irme
- 3,23 Live van allen zollen vnde allen pedagien d^e vnfe sint vp wassere vnde vp der erden in alleme vnseme lande/ vnd fûlen wir den feluen.. Bûrgen van kolne bestedegen mit vnsem offenen brêven vrijheit/ vnd recht de sij hant gehat
- 3,24 van.. keyseren vnd van.. kûningen. vnd van.. Erzebischoffen van kolne vzzen vnd inen der stat van kolne vnde ir ailde gûde gewonede de sij biz her haint gehat. Et fal oich van der Bûrg vnde van der stat zû

- 3,25 dem Brūyle. der ftat vnd den.. Būrgeren van kolne herna in geýner zít en
geýnen schaden gefcheín. also dat dē felbe veste zū dem Brūyle/ Burg inde
ftat/ oue ir hīnderfazzen van der ftat van kolne neít geletzet
- 3,26 oue befweret werde. des fu^olen wir ín beidenthaluen breife an eýnander
geven/ Vnd dat wir dē vūrgenanten Zolle dē wir aue geleicht haben neít
weder setzen fūlen an vn^ses heirren des vorgeⁿanten Roimfchen/
3,27 kūninges Albrechtes. vnd finer Nakūmen.. kūninge oue keyfere gunft. vnd
gūden willen so antwerde wir ze sicherheit. vnd ze pande vn^se Burge vnd
veste. Asple. Berke. Lydeberg. vnd Nuwenb^g. dem erfamē
- 3,28 manne Ludolfen van der dieke vn^ses stiftches Dūmheren zū kolne íme zū
hauen van des Roimfchen kūninges wegen biz winachten dē nv neifte kūmet
vnd van dannen vūnf Jar. Vnd fal der felue Ludolf deme feluen
- 3,29 Roimfchgen kūninge sicherheit dūn mit finen truwen/ mít eýden vnd mít
brieven/ oue wir der vūrgenanten zolle dē wir abgelazen hain en geýnen
weider setzen oue en gein gūt da van nemen/ vnd dat neít weder deden
inwendig
- 3,30 eýnen Manet so wanne wir gemanet werden/ dat he dē felue Burge vnd
vestene dem vūrgenante Roimfchen kūninge antwerden also lange íne
zehaldene vnd ze besetzen bizdat wir weder dūn vnd vprichten beide an
- 3,31 zollen vnd fowat wir da van genomen hain. wieder dē vūrgeschriuen setze.
vnd so wanne wir dat gedūn so falman dem vorgeⁿanten Ludolf dē felue veír
vesten weder antworten ze haldene van des feluen Roimfchen..
- 3,32 kūninges wegen in pandes wísen als ē. Wer ouer dat der felue Ludolf van
der Dieke abeginge so falman de felue veír Burge antwerden eýme anderme
getruwen Manne da deme.. kūninge ane genūget in alle der
- 3,33 wíse ze halden als si dem vorgeⁿanten Ludolfe würden gantwūrt. Vuer
dat fūlen wir heítzen gelouen Swantzich heirren/ vnd Hundert Ridder vnd
knechte gūder Lude an geverde oue wir dē feluen zolle weder
- 3,34 ane vingen/ vnde nemen an vn^sers heirren willen des vūrgenanten
Roimfchen kūninges Albrechtes/ dat si vn^s danne neít weder den feluen
Roimfchen kūninc beholfen sīn mít gunft mít reden oue mít werken. Vnd
fūlen
- 3,35 de felue zwenzich heirren vnd hundert Riddere vnd knechte ín den felben
gelūbde biz winachten de nv neift komet vnd van danne vūnf ganze iar.
Dannoch fūlen de.. Būrgere van Bvnnen. vnd van Berke dem felben
- 3,36 Roimfchen kūninge gelouen/ vnd ir offennen brēue dar vuer geven dat si
neít gef^taden dat wir de aue ge lazenne zolle zū Bvnne vnd zeBerke herna
ín geýner zít weder nemen oue setzen an des vorge^sprochen/
- 3,37 vn^ses heirren kūninges Albrechtes gunft vnd gūden willen. Oich fūlen vn^se..
Būrgē van Nuffen íem ge louen. vnd dar vuer iren offenen breif geven dat si
neít gef^taden dat wir íet mēr nemen wan den alden rechten
- 3,38 zol ze Nuffen. Also fu^olen oich dē Būrger van andernach louen vnd des iren
offenen breif geven dat si neít gef^taden noch lazē vn^s geýnen anderen zol
ze andernach nemen/ wan als dē drīj Heirren sprechent an dē es gelazen
- 3,39 íft. Alfus is eýne Sūne gemacht vnder dem vorge^sprochen dem Roimfchen
kūninge Albrechte/ den Greuen van Cleue van Guliche van den Berge van
der Marken/ van den heirren van valkenb^g vnd van kūyc

- 3,40 vnder den Būrgeren van kolne. vnd van Bvne vnde dem.. Burgrauen van
 Rinecken vnd iren Helperen an eyne teil. vnd vns vnd vnſen Helperen an
 dem anderme teil/ van doden van gevangen/ van roÿve
 3,41 van braynde vnde van anderen ſchaden ſowe ſij geſcheit ſint paffen Leyen
 oue Jūden/ alſo dat herna dar ave en geÿn vrage oue klage ſi ove werde. Oich
 ſūlen de gevangen beidenthalben ledig ſin/ vnde ſal alle
 3,42 beſchatzungē aue ſin dē neit gegeben iſt. Oich ſūlen ſij ze vrrecht fweren.
 Jſt oich in geiner des vūrgenanten vnſes heirren des Romeſchen kūninges
 Albrechtes Helfer in deſen dīngen in vnſen Ban kūmen den ſūlen wīr
 3,43 dar vz lazen. Dar vuer ſūlen de drīj heirren van den vūnſen eirvaren vnd
 erkennen oue wir en geÿnen anderen vnrechten zol oue vnrecht geleide
 hauen vp wazzer oue vp lande/ ſowa ſij dat ervarent dat
 3,44 ſūlen wir ave dūn. vnd ſūlen wir vnde vnſe Helpere/ vnd des kūninges
 Helpere weder ie der man an ſin gūt vnd an ſin recht kūmen. als vūr den
 vrlūge funder der zolle vnd geleide vnd ander gūt als
 3,45 an deſen breif iſt vz genomen. Diſe Sūne vnde ebenug loue wīr mīt guden
 truwen an alle geverde ze behalden als ſetzen vnd ſtucken veſtinlich vnd
 vnverkeret ze behalden als hie vūſchreven iſt/ vnde geven
 3,46 dar vuer zū eyne offen vrkūnde vnd ze eyner gantzer ſtedigeit deſen breif
 beſigelt mīt vnſeme/ vnd mit der Erfamer Heÿrren heren Gerardes des
 ertzebiſchoffes van Megentze. vnd der Biſchof
 3,47 ĩen Adolfs van Ludiche. Heren Eniches van Frifingen. vnd herin Sifrides
 van Chvr Ingeſigel biſigelt. Wir van godes genaden Gerhart Ertzebiſchof ze
 Megentz. Adūlf ze Ludich. Eniche ze Frifingen
 3,48 vnd Sifrid ze Chvr de vorgenanten Biſchof vorgein vnd bikennen dat wīr
 bi der vrogenanter Sūnen ſin gewefen vnd dat dieſe ſelue Sūne alſo geredet
 gemachet vnd gelouet iſt als ſi dar vben geſchreuen
 3,49 ſtat/ Vnd dat wir durch bede des erfamen heirren Wicholdes erzebiſchoffes
 van kolne vnſer Ingeſigel vp bezzer kuntſchaf vnd ſicherheit an deſen breif
 gehangen hain. Dit is geſcheit vnd
 3,50 des breife gegeben vp den velde bi kolne des neiften dages na Sant Seuerines
 dage. do man zalte van kriftes gebvrt. Drizehen hundert Jar in deme
 anderme Jare dar na

 4,1 [I]N Godes namen amen. Dat ſi kunt allen den dē dieſen breif ane geſejnt.
 Dat Wir Friederich van Rifferſcheit heirre van Maelberg mit
 4,2 den Erfamen Luden den.. Richteren den.. Scheffenen inde den. Būrgeren
 van kolne/ mit rade vnſer Maige inde vrūnde ouer dragen
 4,3 hayn alſus Dat wir Friederich inde vnſe Eruen dē na der ziit te Maelberge
 heirren ſint te kolne Būrgere worden ſin inde wefen ſūlen
 4,4 er fliche/ So dat wir inde dē ſelue vnſe Eruen dē Būrgē van kolne ſemenclige
 inde funderliche in vnſeme Lande inde vnſer heirſchaffe
 4,5 inde in vnſeme gerichte inde oich en buſzen vnſeme Lande mit gūden
 triwen biſchirmen bivrieden inde bihūden ſūlen an liue inde an gūde
 gelicher
 4,6 wis alſe vnſes ſelues lude funder argeliſt Dat ſi oich te wiſſene dat wir inde
 vnſe Lude in kolne biſchirmet ſūlen ſin inde vrideliche geliche den..

- 4,7 Būrgeren van kolne/ vort si dat te wiffene dat wir dē ftat inde dē Būrgere
 van kolne na vnser maicht halden inde hūden fūlen in alle deme
 4,8 Rechte inde in der vriheide inde in den gūden gewonden da si van alders
 mit hayntvestingen in gefchrichte her hant bracht inde da si nu inne
 4,9 fint inde fitzint were oich dat dē.. Būrgere van kolne da ane ieman drucken
 oue drengen wūlde in eynicher wifen mit gewelden inde zūnrechte
 4,10 weider den fūlen wir der Steide inde den Būrgeren van kolne raden inde
 helpen gelicher wis alfe eyn getruwe Būrgē finer fteide schuldich
 4,11 is ze dūne So dat wir in neit weider fagen en mugen inde sij engeyne wis
 begeuen en fūlen/ vort en fūlen wir dē Burgere van kolne beide
 4,12 in vnseme Lande inde anderswā neit bifwēren Lazen na vnser macht ce
 vnrechte were euer dat eynich Būrgē van kolne in vnseme gerichte
 4,13 iemāne ove van iemane biklagit wūde vmbe schūlt ove vmbe eyniche andere
 Sache so fūlen wir den Būrgē van kolne gūyt inde genedich ge-richte
 4,14 dūn dūn funder vair Dat felue fal oich vnfen Luden binnen kolne gefcheyn
 Js oich dat eynich vnser Lude binnen kolne oue eynich Būrgē
 4,15 van kolne binen vnseme gerichte eyniche schūlt machede ove. des Got neit
 in wille eyniche missedinc dēde dar vmbe en fūlen wir en in eyne fide/
 4,16 noch dē Burgere in ander fide nemanders vnschuldiger lazen besweren nōg
 penden mer eyn iewelich kleger fal ieme mit rechte Laifzen
 4,17 genūgen/ Quemit oich also dat dē Būrgere van kolne vns helpen ane
 gefūnnen so fūlen wir in ce helpin felue hendelingen binnē kolne kūmen
 4,18 mit zwein.. Ridderen inde Eychte knappen mit den wapenen v̄p
 ouerdeckedin Orfin inde helpin in inde der Stede van kolne na vnfen Eren
 4,19 vp iere kost also dat si vns fūlen geuen ce Mainde Seis marc kolschir pēninge
 genge inde gēve inde v̄r iewelichen vnfen Riddere also
 4,20 vēle inde v̄r eynen iewelichen vnfen knappen drij marc ce Maynde Oich si
 dat ce wiffende so wanne dē Burgere inde dē Stat van kolne/
 4,21 vnser helpen haint ce dūne en Būfen Kolne so fūlen wir in helpen mit aller
 vnser maicht inde na vnfen ēren vp vnse kost funder allerhande
 4,22 argelift vort so fūlen dē Būrgere van kolne vp vnfen hufen inde in allen vnfen
 vestenigen nit halden sin. inde vp inde af riden vrijlichen
 4,23 ce allen ieren vrbūren Quemit oig also des Got neit in wille dat eyniche
 zweüge ove zwift tūfchen vns inde vnfen Luden in eyne fide inde
 4,24 den Būrgeren van kolne vp ander fide vp leife dar zū fūle wir drij vnser
 Manne inde Sij drij ierre Burgere schicken dē des
 4,25 maich hauent dat neider zū legene binnen veirzich dagen mit gūden truwen
 vp ieren eyt. Jnde vmbe dūse v̄rworde inde deife
 4,26 vrūntschaf trūweliche ce haldene inde ce dūne so hait vns dē ftat van kolne
 gegeben vunfzeyn marc geldis binnen kolne vp sente
 4,27 Mertines dage iarliges ce geldene an redelicheme erue alle vnse v̄rbūre da
 mēde ce dūne vs bifcheiden dat wir inde vnse Eruen
 4,28 dat Erue neit verlēnen noch verkoyfen enmūgen noch en fūlen it en bliue
 an vns inde an vnfen Eruen dē hēren ce Maelberg weifen
 4,29 fūlen erfliche Jnde hayn wir vūrgenande Friederich der heirre van Maelberg
 mit ge geuener truwen gefichert inde gefworen
 4,30 cen heiligen alle dēse v̄rworde ce dūne inde ce haldene truwelichen ane
 allerhande argelift. Jnde willen oig dat eyn iewelich vnser

- 4,31 Eruen dē hēre ce Maelberg is dēfe selue vūworde ernuwe inde stēde halde
truweliche an argelift. Jnde wir Richtere...
- 4,32 Scheffenen der.. rait inde de.. Bürgere van kolne ergeyn mit dēfen brēve dat
alle dēfe vūworde wair fint inde haȳn vnfe
- 4,33 Burgere Meistere mit gegevener truwen inde ane argelift vū vns allen dūn
gelouen deife vūrreorde steide ce haldene Jnde
- 4,34 vpdāt deife dinc vafte sīn inde stēde bliuen so haȳn wir der vūrgenande
Friederich an eȳn sīde. inde wir dē stat van Kolne vp
- 4,35 ander sīde vnfe Jngesiegele an deifen breif gehangin. Dit is gefcheit na Godes
gebūrde/ Dufent iar Drunhūndert iar inde veir
- 4,36 iar des neiften dages fente Lucien dage indeme Maynde den man heift
December Jnde heit vnfer iewelich part deifer brēve eynen
- 4,37 bifiegelet mit vnfer beider Jngesiegele
- 5,1 IN Godes namen amen. Wir Roprecht van vȳrnenburg. Symon van
Sphaynheȳm. Heȳnrich van Solmeze gehezen van Sphaynheȳm. Greuen.
Raitlūde inde Sūnlude. ze rehte of ze minnen. van deme Erfame inde
geiftliche vnfe vadere inde hēre. herin Heȳnriche dēme
- 5,2 Ertzebischove van kolne van eȳnre Siden. Inde wir Euerhart van der
Marken/ Iohan van Sphaynheȳm Greuen. inde Johan hēre van kūyc. van
deme Edele manne. herin Gerharde dēme Greue van Gu^oleghe vp ander
Siden gehoren vp de Swiege. Inde dē
- 5,3 pūnte dē sich tufchen den vūrsprochen partijen erlofen hadden. inde dar vp
wir alfe her na gefchreuen steit gefprochen ha[i]n dūn kunt al den gēnen dē
difēn breif āne feynt inde horent Dat wir āne gefeȳn inde geprūft haȳn na
dēme dat dē stu^ocken dar
- 5,4 dē zwienge vmbe wesen mochte Sagen tufchen dēme Ertzebischove inde
dēme Greuen vmbe gemeyne noȳt beste inde vrēde vres gemeȳnes Landes
vp bēden Siden eyndrechlige inde Sementliche ēnre Minnen ouer dragin
sīn. alfe her na gefchreuen steit Inde
- 5,5 ze alre ērst So sprechgen wir van der Būrg ze Rymezheȳm dar vnfer hēre der
Ertzebischof den Greue vmbe aȳn sprach/ inde sich vermas dat hē dē Būrg
alfe eyn Eygen des Gestifs van kolne weder herin Reȳmere van Rymezheȳm
ane wille des
- 5,6 Gestiftes gegolden hedde wir vmbe eyne stede vrūntschaf tufchen dēme
Ertzebischove inde dēme Greuen vuer dragin sīn dat *eyne des* vūrsprochgene
Greuen Tochter *van* Guleghe nemē fal herin Roprechtes des Jungen van
virnenbg Sūn dē is Encklin
- 5,7 vnfer Roprechts des greuen van virnenbg eynes der Sūneman dē vūr
gesprochen is. dē Sūn is Roprechtes vnfer ērstes Sones inde dē besitzē
fal dē Grafchaf inde hērfchaf van virnenburg inde dat dar zo gehoert inde
her namaelz gewinnē mach inde dat vnfer
- 5,8 hēre der Ertzebischof dē vūrsprochgen būrg inde so wat dar zū gehoert inde
of nu van Nuwes dar zū gekocht is lenen fal den vūrsprochgen kinderen
Jnde so wat der Greue dar zū gekoft inde gebuwit hait dat fal hē och den
kinderen lazen inde fal dat

- 5,9 Leyn fin des Gestiftes van kolne ewelichen. Jnde fal man die felue Burg inde dat dar zû gehoert inde gekoft is beuēlen zû hūdene dēme Edele manne herin Johan van Nūwenaren Elf iare dat dē kindere hēy entufchen zo eren dagen kūmen. inde bi geflāfen
- 5,10 haynt So wanne dat gefcheit is fo fal man den kinderen dat hūs antworten mit alle dēme dat dar zû gehoert alfe id vūrgenomit is. Jnde fal her Johan dē vūrsprochgē van Nuwenarē van der gulden des hufes dē koft nemen zû hodene dat hūs binnē den Elf
- 5,11 iaren dat dar en bouen is dat fal man dēme Greuen antworten weirt och dat dē hylich neit zû engēge van dode der kinde beide of irre eyn des Got neit inwille/ So mach vnser hēre der Ertzebischof van kolne dē zû der zijt is binnē eyne iare inde
- 5,12 Seis wechgen na dat ēme mit vrkunde van dēme Greuen van Gulege inde dēme Greuen van virnenbg inde herin Roprechte fime Sūne dat dē hylich fi af gegangen inde hē dat hūs lofen mūge gekundegit wirt/ Dat hūs inde dat dar zû gehoert inde
- 5,13 gekocht is. Lofen vūr vunvenzwenzich hundert marc Brabanfzer pennige of ieren wert an pagemente den grozen thurnois vūr veir pēninge brab&/ of vier kleyne zwartze thurnofe vūr eynē pennic brabans/ Dē pennighe fal man bezalen ze kolne
- 5,14 ayn alrehande argelift. weir dat och dat engeyn Ertzebischof zû der zijt enwere. So mach dat Capittel van kolne dē felue lofe dūn of alfe eyn Ertzebischof were na dēme dat id ieme gekundegit wirt alfe vūrgesprochgen is wey des neit in
- 5,15 geschēge fo fal man dat hūs inde dat dar zû gehoert inde dat der Greue gekocht hait/ dēme Greuen van Guleghe of finen Eruen lenen mit ander fime Gūde dat hē vāme Gestifte hait/ vort me fo fin wir vuerdragen oft al fo geueile dat her Johan
- 5,16 van Nūwenaren binnē dēr zijt ftūre fo fal beide der Ertzebischof inde der Greue/ as fi beide gefchigert haint fo wāne vre eyn den andēn aicht dage vūr maint ze kolne in riden of iegelich vūr sich zein Riddere legen of fi feluer neit in mogen
- 5,17 leiften neit van danne ze kūmen bis fi Ouerdragen haynt vp eynē gemeynē Man dē dat hūs hūde zû der kinde behoue alfe dar vūr gesprochgen is/ ayn argelift. vort fprechgen wir dat noch der Ertzebischof noch der Greue van der būrg zû/
- 5,18 Rymezheym sich behelpen ēn fal/ id enwere vrrē beider wille/ wēr och dat we dat hūs of dat Goit dat dar zû gehoert aine verde binnē dēr zijt/ dat fal her Johan van Nuwenaren wēren of we dat Hūs vndin hait/ were dat hē des Ertzebischofs
- 5,19 inde des Greuen dar zû behouede fo fūlen fi dat an beiden fiden weren weder iegelichen man ain argelift/ were och wey dat geueile dat der Ertzebischof inde der Greue Swiende wrden of weder eyn weren des neit gefcheyn en mūze
- 5,20 So in fal noch dan dat hūs van Rymezheym noch engeyn deil des godes dat dar zû gehoert irre ingeyn ayn gryfen/ Mer dat fal an beiden fiden bevreidet ftayn/ alfo dat vrrē engeyn dar ayne grife noch an hūs noch an Gūt. wēr och

- 5,21 dat der Greue breche den hyllich dat hē fin Dochter anders war geue of neit
in gestade dat fin Dochter herin Roprechts Sūn neme/ fo fal her Johan/ of
we dat hūs dan Jnne hait/ dat Hūs dēme Greuen van virnenbg inde herin
- 5,22 Roprechte fime Sūne antworten mit al me dat dar zū gehoert/ Jnde folen
fi dat behalden alfe eyn leidich hūs des Gestiftes van kolne weirt och dat an
herin Roprechte inde fime Sūne enbrege dat fi neit āme hyllich en wolden
volle varin
- 5,23 So folen fi dēme Greuin van Gulege geuen zwey Dufent marke pēninge of
vren wert an pagemēte dat vūr gesprochen is/ Jnde fal dat der Grēue van
virnenbg inde her Roprecht fin Sūn mit Burgen ver ficheren dēme Greuen
- 5,24 van Gulege ze geuene in wendich eyne iare na dēme dat dēr hyllich aue
geit/ inde so mach der Ertzebischof dat hūs losen alfe van erte wēt vūr
gesprochen is. vort mēr van Broche folen wir fagen v̄p vnfen eyt eyn recht/
wēre dat
- 5,25 wir zwienden an me rechte fo fal dēr Hertzoge van Brabant/ dar na binnē
eyne iare van dēme dage welig zijt hē wilt fayn eyn recht vp finen eyt of
man eyne en geynre minnen volgen inwilt. inde dat mach hē dūn mit fime
- 5,26 offene brēve of mit fine Munde. Van Zūlpeghe sprechgen wir dat man alle
dē briue halde dē dar vp gemachgit sint al fo verre alfe men dē van rechte
halden fal. van Lippe sprechgen wir eyndrechlige dat der Greue van Gūlege
- 5,27 Luppe weder lasen fal herin wernere prinzels want Leyn is des
Ertzenbischofs van dēme zolle zū wintere inde van dēme schaden des
ieglich den anderen zyet sprechgen wir/ dat fi des an beiden siden verzien
folen inde der eyn
- 5,28 den anderen quijt lazen. van der Euene zū Birfmich fo fagen wir dat fi des
Ertzenbischofs is. van der Paffene gūde dē dar steruent in me Lande van
Gulege fagen wir dat der Greue des neit sich vnderwinden en fal Mer laze
eyne
- 5,29 iegelichen paffe fin testament dūn van fime gūde. vort mēr so sprechgen wir
dat vnse hēre der Ertzebischof fin geistlich gericht inde recht al fo verre als
id an geistlich recht trifft in der grafchaf van Guleghe vorēden mach
- 5,30 in de behalden inde fal in dar ayne neit dēr Greue hinderin. Jnde wat an
weriltlich gericht rorit dat fal der Greue richten. van dēme gūde zū Juchgede
inde dat dar zū gehoert want wir dē warheit an beiden siden bas willen
- 5,31 vernemē fo en fayn wir an deifen ziden neit/ Mes wir behaldent zū vnfer
fagen dē da Raitlude fin. van Rodine in de van Petternich sprechgen wir
dat der Ertzebischof dē Houe losen mach van dēme Greuen van Gulege vūr
dat
- 5,32 gelt dar fi vūr ze pande staint/ van der Būrgelē sprechgen wir dat der
Ertzebischof behalden fal fin recht. dēr Greue van Gulege inde Hūltzgenosē
ier recht na dēme dat dē Hūltzgenosen deylent van alders vp ieren eyt.
- 5,33 van dēme Nuwenbuwe de gebuwit is vp me eygene in me Hogerichte des
Ertzenbischof dat halden wir an vnse fagen v̄z genomē wichtigerig. vort mēr
fo fal noch der Greue des Bischof/ noch der Bischof des Greuē vngerech
geden
- 5,34 amtman intfayn. noch v̄r eynich/ den weider den anderen halden. vort me
Hundert marc geldes dē der Greue vordert/ want fi der Ertzebischof wicbolt
geloift hadde. Jnde eyne iar gūlde van korne inde van gelde dē

- 5,35 der Greue ze Lechgenich vp gehauen hadde/ fo fagen wir vp beiden fiden
quijt/ Mit dēfen vūrfprochgen ftucken fo fal vnſe hēre der Ertzebiſchof inde
der Greue van Guleghe dē vūrgenomit ſin/ ver ſünt ſin an allen ftucken/ dē
bis
- 5,36 vp dēfen dach vp gelōfen waren tufchen in alſe vūr geſprochgen ſint/ Jnde
fal vūr iegeliſch vp den anderen verzien klērliche ayn argeliſt. Jn vūrkunde dēs
fo hayn wir vūr genūmde Sūnlude vnſe Jngeſegele an dēfen brēf gehangen
mit
- 5,37 Jngeſegelen der Partien an beden fiden/ des Capittels van deme Dūme ze
kolne/ inde des hogen Edelen Manz her Johans des Hertzogen van Brabant/
Jnde wir vūrfprochen Partien inde Capittel vāme Dūme inde Johan hertzoze
van
- 5,38 Brabant in vūrkunde dēfer ftucken hangen wir vnſe Jngeſegele an dēfen breif.
Deiſe Sūne is gefait ze kolne vp des Ertzenbiſchofs ſale da man ſchreif van
Goitz gebūden Dufint Druhundert inde Seis Jar des Dunris dages dē was
- 5,39 ſente Gylies dach des abdes
- 6,1 IN Godes namen amen. Wir Heynrich van Godes genaden der heiliger
kirgen van kolne Ertzebiſchof/ inde des heyligen Riches van ouerberg
Ertzekanzelere.
- 6,2 inde Johan hertzoze van Lotringen van br abant inde van Lymburg. dūn
kūnt allen den Gienen dē dūfen breif ſeynt inde horent dat
- 6,3 wir vmbe gemeyne beſte des landes/ vns mit gegeuener truwen inde ganzer
Sicherheit/ Samen verbunden hauen dē wile dat wir leben inde ouer dragen
- 6,4 mit rade vnſer.. Māge inde vrūnde dat vnſer eyn deme anderme zū ſime
Reichte bi haldene bi hulplich fal ſin wēder eynen iewelichen Man mīt aller
finer
- 6,5 maicht funder argeliſt vp ſine koſt. vs bi ſcheiden dat Richge Jnde mallig van
vns fal des anders ge weldig ſin zū Reichte/ inde oich ſinre.. vnderdēniger
- 6,6 Geiſtlig oue weretlich. Maige inde ſinre Manne fal hē gewellich ſin an wēn
van vns dat geit fūnder argeliſt. Jnde fo wē mit Reichte ieme neit in wūlde
laiſſen
- 6,7 geuūgen/ inde ſich wēder vnſer eyn ſetzen mit ſtoltzheide inde mit verauele
zūnreichte. So wēlig van vns des anders dairf ze helpene alſe hēne bi bēdent
- 6,8 fo fal hē ieme hendelingen ze helpe kūmen vp ſine koſt na aller ſinre maicht
alſit vūre ſteit geſchriuen den.. Man alſūlig ze haldene dat hē van deme
- 6,9 verauele inde vnrechte laiſſe inde an reichte blive. Roifeit oig ieman dū
ſtraiffe zū waiffere oue vp me Laynde der Neifte van vns fal deme.. Rojuere
na
- 6,10 vūlgen mit ſinre maicht inde fal den Roif bi ſchudden/ inde dūn dar zū dat
hē ſchuldig is na Reichte. inde dairf hē des anders van vns dar zū dē fal ieme
zū
- 6,11 helpen kūmen alſit vūre ſteit geſchreuen. Jnde vpdāt dit vūrbūnt niſſe ſtēde
ſi inde tūfchen vns blūue vnverbrūchlig fo hayn wir vnſe Jngeſiegele an dēfen
- 6,12 breif gehangen. Dit is geſcheit zū kolne in vūrkunde der edeler manne
Gerardes des grēuen van Gulege. Euerardes des grēuen van der
- 6,13 Marken. Rūpreichtes des greuen van virneburg. inde Johanneis des heirren
van kūic vnſer maige inde manne/ dē ire Jngeſiegel an dūfen breif

6,14 hant ge hangen in v̄rkūnde dēfer dinge. Jnde wir Gerart van Gulege. Euerart
 van der Marken. Rūpreicht van virneburg. Grēuen inde Johan
 6,15 heirre van kūic dē vūrgenūmt sin ir geyn des dat dūfe vūrewūrde wair sint/
 inde ver middes vns gemaichet sint alfit vūre fteit gefchrēven
 6,16 gelouen na aller vnfer maicht mit gūden trūwen vnfe heirren den..
 Ertzebischof van kolne. inde den Hertzogen van Brābant dē vūrgenūmt
 sint
 6,17 dar ane zū haldene dat sij dūfe vūrewūrde inde geLoifniffe stēde inde vast
 halden inde dūn alfit vūre fteit gefchrieuen. Dis breif wart gegeuen
 6,18 imme Jare Godes dūman zālte. Drūzēnhūndert iar inde Ses iar des neiften
 dages Seint Gilien daige

7,1 Wir Johan grēue van Spaynheym. dūn kūnt allen den Gienen dē dēfen breif
 feynt inde horent lesen dat wir gelouet hayn inde
 7,2 gelouen inde gefworen hayn vp ten heyligen den Lantfride den vnfe heirre
 her Ludewich van Godes genaden Romefchge koninc
 7,3 zū Bachgerachge gemachtet hait mitten.. Fursten inde anderen.. Heirren
 inde den fteiden. stēde ze haldene zū fchirmene inde
 7,4 zū vridene getrulichgen alfe der Lantfridebreif devūrgenūmden.. konnix
 gelesen wart inde da ouer gemachtet is
 7,5 fteit gefchriuen Des zū eyme v̄rkunde inde vaste fteidigeit fo hayn wir vnfe
 Jngefigel gehangen an dēfen breif De gegeuen
 7,6 is zū Bachgerach inder Mitwechgen voir fentte Johānes dage des doiffers an
 me Jare Godes Dufent inde
 7,7 Druhundert inde Seuenzeyn Jair

8,1 Wir Kracht van Griphenfteyn. dūn kūnt allen den. Gienen dē dēfen breif
 feint inde horent lesen dat wir gelouet
 8,2 han inde gelouen/ inde gefworen vpten heiligen den Lanfride den vnfe
 heirre her Lūdewich van Godes genaden
 8,3 Romefger kūnic zū bachgerachge ge machget hait mitten.. Fursten inde
 anden.. Heirren inde den..
 8,4 Steden. fteide zū haldene zū fchirmene zū vriedene getrulichge alf der
 Lantfridebreif des vūrgenūmdes..
 8,5 Koninx gelesen wart zū fentte Marien zū den Grēden binnen kolne inde da
 ouer gemachtet
 8,6 is fteit gefchriuen Des zū eyme v̄rkunde inde vaste fteidigeit fo hayn wir
 vnfe Jngefigel gehangen an
 8,7 dēfen breif. dē gegeuen is zū kolne vp fentte Peters in Paules auent der
 apostelen. an me Jare Godes. Dufint
 8,8 Druhundert inde Sevenzeyn iar

9,1 Wir Wilhelm eirfte Sun vnfes Lieven heirren heren Gerardes des Greven
 van Gulege dūn kūnt allen den Gienen dē dēfen
 9,2 breif feint inde horent lesen dat wir gelouet han inde gelouen inde gefworen
 hain vpten heyligen den Lantfride den vnfe/
 9,3 heirre her Ludewich van Godef genaden Romefche kūninc zū
 Bachgerachge gemachtet hait mitten.. Fursten inde anden

- 9,4 Heirren inde den fteiden/ fteide zû haldene zû fchirmene inde zû vriedene
getruligen alf der Lantfride breif des
- 9,5 vûrgenumdes kûninx ge lefen wart zû fentte Marien zû den Grieden binnen
kolne inde da ouer ge machget is fteit gefchriuen
- 9,6 Des zû eyme [vrkunde] inde vafte fteidigeit fo hayn wir vnfe Ingefigel ge
hangen an dēfen breif. dē gegeuen is zû
- 9,7 kolne vp fentte Peters inde Paules auent der apoftelen anme Jare Godes
Dufent Druhundert inde Seuenzeyn Jair
- 10,1 Wir Wilhelm greue van Arneberg dūn kūnt allen den gienen dē dēfen breif
feint inde horent lefen/ dat wir gelouet hayn
- 10,2 inde gelouen/ inde gefworen hayn vp ten heyligen/ den Lantfride/ den vnfe
heirre her Lûdewich van Godes genaden/
- 10,3 Romeſch koninc zû Bachgerachge gemachtgit hait mit den.. Furſten/ inde
anderen heirren/ inde den an den fteden/
- 10,4 fteide zû haldene/ zû fchirmene inde zû vriedene getruuligen alfe der
Laintfriede breif des vûrgenumden..
- 10,5 koninx gelesen wart zû fente Marien zû Greden binnen kolne inde da ouer
gemachget is fteit gefchreiven.
- 10,6 Des zû eyme vrkunde inde vafte fteidigeit fo hayn wir vnfe Ingefigel
gehangen an diefen breif.. Dē gegeuen
- 10,7 is zû kolne vp fente Peters inde Paules auent der apoftelen. an me Jaire
Godes. Dufent druhūdert
- 10,8 inde Seuenzeyn Jaer
- 11,1 Wir Ailf greue van dēme Berge. dūn kūnt allen den gēnen dīe dēfen breyf
feynt inde horent
- 11,2 Leyfen dat wir geloyft hayn inde geloven inde mit gegebenre trūwen
gefiggert hayn an eydis
- 11,3 ſtat. den Lantvriede den vnfe Heirre her Lodewich van godes genaden
Roymſche koninc zû Bachgerag
- 11,4 gemagt hait mit den.. Vûrſten inde anderen.. Heirren inde den.. Steyden.
fteide zû haldene
- 11,5 zû fchirmene inde zû vriedene getruwelighen. als der Lantvriede breyf des
vûrgenoynden..
- 11,6 koninx geleyfen wart zû fentte Marien zû grēden binnen kolne inde da over
gemagt is fteit
- 11,7 gefchreiven. Jnde des zû eyme vrkunde inde vafte ftedegeit/ fo hayn wir vnfe
Ingefigel gehangen an
- 11,8 diefen breif. Dē gegēven is zû kolne vp fentte Peters inde Pauwils Dage der
apoſtele an me
- 11,9 Jaire Godes Dufent Drū Hūndert inde Seuenzeyn Jair
- 12,1 Wir.. Richter.. Bûrgemeiſtere.. Scheiffene.. Rait inde gemeyne. Bûrgere
Van Dufebûrg. dūn kūnt allen den Gēnen dē dēfen breif feynt
- 12,2 in de Horent lefen dat wir geloueit hayn inde gelouen inde gefworen hayn
vp den heyligen/ den Lantfriede den vnfe heirre her Lûdewich van godes

- 12,3 genaden Rūmesche kūninc zū Bachgerach ge machget hait mitten.. Vūrfen
inde anderen.. Heirren inde mitten.. Steiden. stēde ze haldene.
- 12,4 zū schirmene inde zū vriedene getrulichgen als der Lantfrieðe breif des
vūrgenūymden.. Kūninx gelesen wart zū sentte Marien zū
- 12,5 Greiden binnen kolne inde dar ouer gemachget is steit geschrieuen. Des zū
eyme vūrkunde inde vafte stēdigeit fo hayn wir vnser
- 12,6 stede gemeïne ingefigel an dēfen breif dūn hangen. Dit is gescheit des
neiften dages sentte Peters inde sentte Paules dage der apostelen
- 12,7 in me Jaire vnser Heirren Dufent. druhundert inde Sevenzeyn Jaire
- 13,1 Wir Rabode der Scheyle van Odenkirgen ridder Jnde Rabode fīn Sūn dūn
kunt allen den genen de dēfen breif aneseynt Jnde Hūrent leifen
- 13,2 want wir vūr vns inde vnse wiilige Eruin verkoigt haen den Eirfūmen
personen herin Johanne van me horne de genant is van Gurtzenich
- 13,3 Scheffene zū kolne Jnde vern Florettin fīme Elichme wīue inde erin
wiiligen Eruin/ eyne Jnde Nunzig Morgen vrieýgens arclans de zeynde
- 13,4 geldent also fi geleygen sint in me velde ze Boyftorp Jnde in me velde ze
vlifteden. Jnde oyg vnser hof zū Boyftorp mīt der hoiffat So wei hei
- 13,5 gelegen is mit zwen hufen inde erin hoif steden de geldent alre jairlinchs
Eygt schillinge pēninge Jnde veir in zwenzig Hoenre erfligs zuns
- 13,6 Jnde eyg zeýn morgen vrieýgens Būsch de gelegen sint inder velen bi
Oyfheým/ also as der groifche breif de dar vp gemacht is Jnde befei=gelt
- 13,7 behelt volkūmenklig/ So gelouen wir in gūden truwen de wir gefichert haen
den vūrfprochin hern Johanne van me horne inde vern
- 13,8 Floretten fīme wiue inde erin wiiligen Eruin alrehande krut Jnde reigte
anesproche bunne Jare inde dage ane ze dūne van deme gūde erue
- 13,9 Jnde rente de vūrgenant sint Jnde gelouen fi vort dis goitz Jnde Erues ze
werin aft eýn reigt is Jnde gewoenligen ouen Jnde Neder zallen ziden
- 13,10 vrieýgens Goitz ze werin mit vnser kost inde arbeit. Jnde haen des in zū
meirre stedegeit deser vūrworden ze burgen gefat mīt vns
- 13,11 beyde famen alfe sagwalde Jnde Būrgin benamen ze bürge Henriche van
Polle Henrich van Gronouwe den amtman van Beidbūre Syftappe
- 13,12 van glessen Rūbode van vlizsteden Johanne van Reyde wernere koytze van
vlifteden wernere Schutzendorp Jnde Reynarde Rutgeirs
- 13,13 Sūn van vlifteden de sich vūr vns Jnde mut vns vūr dese vūrfprochen
vūrworde stede zehalden Jnde zū zebrengin mallich vūral verbūden
- 13,14 haent Jnde geloyft in gūden truwen/ weirt dat sachge oue wir an eynnege
deser vūrworde versumich weren Jnde oyg dē vūrfprochin
- 13,15 herin Johanne inde vern Florettin fīn wyf oue ere Eruin dis Goitz Jnde Erfs
neit in werdin nog rēchte anesproche in neit aue Jn
- 13,16 dedindat dan wir beide famen Jnde vnse Burgen as balde wir inde fi gemaent
werden van erin wegen folen alle famen ze kolne Jn=
- 13,17 kūmenin eyne Eirfome Herberge de fi vns bewisen oue wir Jnde mallich
vnser burgen eýn mach vūrfich lēgen eynnē wale geboren
- 13,18 kneigt mit eynme perde vp vnse kost alle dage ze effin Jnde ze leiften as gūde
būrgen vf der leiften nūmerme zekūmen nog vp ze
- 13,19 hūren den vūrgenanten herin Johanne Jnde vern Florettin fīme wiue inde
erin Eruin so wes in brug is in fi in elenklichen genoig gescheit

- 13,20 mit vnser kost inde arbeit Jnde is dat sachge dat deser Burgen eynnich
 affluich wirt so solen wir in/ bunnan veirwegen dar na eynnen
 13,21 anderin gūden Būrgen in sine stat weder in fetzen Jn dede wir des neit so
 solen wir inde andere vnse Būrgē dē leuendich sint alse
 13,22 balde wir dar vp gemaent werden femencligen in kolne varen ze leiften aft
 vūrsteit gefchreuen bisdat wir herin Johanne Jnde Florettin
 13,23 inde erin Eruin eynnen anderin Burgen in des stat de doit is weder haen
 gefat/ alrehande argelift vfbefcheyden Jn desen vūrworden
 13,24 Dis zū eynme vrkunde Jnde ftedegheit so haen wir gebeiden mit vnfen
 Burgen herin Wilhelm schormsteyn den kirgheirrin van Boystorp
 13,25 dat hei sin Ingefeigel mit mime Ingefeigele herin Raboden des ridders an
 dufen breif hait gehangin. Dit is gescheit des neiften Sundais
 13,26 na fente Pauwils dage dat hei bekeirt wart Jn me Jare Goitz Dufent
 Druhendert Jnde zwenzig Jair
- 14,1 Wir Rabode der Scheyle van Odenkirgen ridder Jnde Rabode sin Sūn dūn
 kunt allen den genen de dufen breif
 14,2 aneseynt inde hūrent leifen want wir vūr vns inde vūr vnse wißlige Eruin
 verkoygt haen den Eirfomen
 14,3 personen herin Johanne van me horne dē genant is van Gūrtzenich
 Scheffene ze kolne Jnde vern Florettin sinre
 14,4 eliger Hūfvrouwin Jnde erin wißligen Eruin vnse hof ze Boystorp vnse Erue/
 goit Jnde oyg vnse Rente
 14,5 so wei da Jnde vp me velde ze Boystorp Jnde oyg in vltzfteder velde Jnde
 dar zū zeyn morgen būsch vrieýgens/
 14,6 gelegen sint alse de groifze breiue de dar vp gemacht inde befeigelt sint
 volkomenkligen behaldent
 14,7 dat wir dog willen hūden krut inde aensproche Rabodin inde Gerartz de
 fone sint agnefin vnser fnurgin
 14,8 inde Swegerin Jnde de vnse Eynkelin inde Neuen sint/ dē nog bunnē erin
 dagen sint/ aigtermaelz vp dit Goit
 14,9 inde Erue dūn moigten/ oyg wei si eyngeynrehande reigt hei ane neit in
 hauent nog in haen aft deme Rigger
 14,10 Jn den Lantmannen wale kundig is. dog so gelouen wir in gūden truwen of
 dē vūrsprochin Rabode Jnde Gerart
 14,11 zū eren dagen quemen Jnde dit selue goit inde Erue so weit gelegen is
 anespregen Jnde kroyden dat
 14,12 wir dan de anesproche Jnde krut den vūrgenanten herin Johanne Jnde vern
 Florettin sine wýue Jnde erin
 14,13 wißligen Eruin ane solen dūn mut vnser kost inde arbeit Jnde haen zū meirre
 ftedegheit ze burge Jnde zefachwalde
 14,14 gefat Henriche van polle Rabode van vltzfteden Gerarde finen Broder Jnde
 wernere Schutzendorp
 14,15 van vltzfteden de sich vūr vns inde mut vns vūr de vūrsprochin vūrworde
 ze volvoren mallich vūral verbūden
 14,16 haent inde gelayft in gūden truwen. mit aldus gedaenre vūrworde oue wir
 Jnde vnse Burgen vp eynnegen

- 14,17 brug defer ftucke gemaent werden van herin Johans inde vern Florettin Jnde
eírre wiřliger Eruín wēgen
- 14,18 dat wir Jnde vnse Būrgen dan femenklichen ze kolne in varín folen in eynne
Eirfome Herberge dē fi vns Jn
- 14,19 kolne bewifen of mallich van vns oue van vnfin Būrgen mach dar vūr sich
leígen eynnē eirfomen knappe mut
- 14,20 eynme perde vp vnse kost alle dage ze effin Jnde ze Leiftín as gūde Burgin
vf der leiftunge nūmerme ze
- 14,21 varin nog ze kūmene den vūrgenanten herín Johanne inde vern Florettín
fíme wíue Jnde erín wiřligen
- 14,22 Eruín Jn fi zū eírft alle krut Jnde aenſproche Rabodes inde Gerartz der
kundere vp dat vūrgenante
- 14,23 Goit inde Erue aue gedaen mīt vnfer kost inde arbeit. vort were dat ſachge
oue eynních vnfer Būrgen
- 14,24 dē vūrgenant ſint afluich wūrde ſo folen wir bunnan veírwegen in eynnen
anderín gūden Būrgen weder
- 14,25 fetzen in des ſtat de doit ís Jn dede wir des neít alfe balde as wir Jnde andere
vnse Burge dar vp gemaent
- 14,26 werden folen femenklichen inde hendeligen ze kolne in varín ze effin Jnde ze
leiftín in alle der wis aft vūrgesprochín
- 14,27 is as lange bisdat wir herin Johanne inde vern Florettin fíme wíue Jnde erín
wiřligen Eruín eynnē
- 14,28 anderin gūden Burgín Jn des ſtat de geſtoruin ís weder haen gefat alrehande
argeliſt vfchbeſcheiden in dūfen
- 14,29 vūr worden. Dis zū eynme vřkunde Jnde zū eynre meirre ſtedegheít ſo haen
wir gebeiden herín wilhelm Schormſteyn
- 14,30 den kirgheirren van Boyſtorp dat hei ſín Jngeſeigel mut míme Jngeſeígele
herín Rabodin des ridders
- 14,31 van Odenkirgen an dufen breif gehangen. vnder deífen Jngeſeígele dat ig
Rabode ſín ſūn Jnde wir andere
- 14,32 Būrgen dē vūrgenant ſín verbunden vns alle de vūrgescreuen vūrworde
ſtede zehalden aen argeliſt. Dit is
- 14,33 geſcheit des neíften Sūndais na fente Pauwils dag dat hei bekirt wart an me
Jare Goitz Dufent Druhendert
- 14,34 Jnde zwenzig Jair
- 15,1 IN Godes namen amen. Wir Rabode der Scheyle van Odenkirgen Ridder
Jnde Rabode ſín Sūn dūn kunt allen den genen de dufen breyf ſeynt Jnde
horent
- 15,2 leiſen dat wir vūr vns inde vnse wiřlige Eruín Jnde mut gūden willen Jnde
gehencniſſe vnfer doygtere inde Suſtere Alekin inde Cecilien Jnde oyg vnfer
- 15,3 Snurgin inde Swegerín agneſín Rabode inde Gerartz eírre kundere Jnde oyg
mīt vūrrade wuſt inde gehencniſſe der kundere gemeyne neíſte Mage
- 15,4 van Ewerſiden der Leinen benamen Rutgers van Gar tzwilre Henrichs van
Polle inde andere der kūndere neíſte mage den bas doigte dis koif Jn
- 15,5 der kundere vrbūre ſín gedaen dan gelaíſchen mit geſamender Hant verkoygt
haen inde verkoyfín vřkunde dís breífs den Eirfomen perſonen herín

- 15,6 Johanne van me Horne de genant is van Gûrtzenich Scheffen ze kolne Jnde
ver Florettin finre eliger Hûfvrouwin Jnde erin wiligen Eruin de weder
15,7 vns gerechlichen Jnde redeligen geguldin haent Eweligen inde Erfligen dat
Goit Jnde dat Erue dat na fteit gefchreuin benamen eyinne inde Nûnzich
morgin
15,8 vrieysens arclanz de zeynde geldent de geleigen fint Jn me velde in me
gerichte ze Boyftorp Jnde oyg in vlifteder velde an den fteden de na fteynt
gefchreuen
15,9 benamen zeynde half morgen de geleigen fint an der ftat Jnme
Grinmenrode/ Euer Eygt morgin de geleigen fint vp der voyfkulen. Euer
zwene morgin
15,10 de geleigen fint vp der kummín. Euer Eylfte half morgen de Scheiffint vp
den Beynt/. Euer veirde half morgen de geleigen fint vp me Beynde. Euer
15,11 eynnen morgen de deife veirde half morgin Roirt. Euer Seuen morgen de
legent aichter Arnolts Houe des Rodin Euer veirde half morgin in vlifteder
15,12 velde Euer dri morgen da bi geleigen fint/ Euer Eylf morgen geleigen fint
in vlifteder velde zû me Hoeme Rade wert/ Euer Nûn morgen in deme
15,13 feluen velde vp der Hoe Euer Eylf morgen de geleigen fint vp me Rode bi
deme groifchme ackere de gehoirt in den vroenhof ze Boiftorp. Euer
15,14 Nun Morgin de geleigen fint vp der Royfinarin. Euer dri morgen de
geleigen fint vp me Lutzín arde. Euer vnfen Hof inde de Hoiffat ze
Boyftorp
15,15 de vrieysen is inde zeynde vri vûr inde aigthen vnden inde Ouen mit alle
fime beheltnisse dat dar zû gehûyrt fo wei de hof geleigen is in alle deime
15,16 Reigthe also wir in herbraigt haen inde befeffin/ mit zwen hufen Jnde ere
Hoyfteden de geldent alre Jairlinchs Eygt Schilling e penninge Jnde veirre
15,17 Jnde zwenzig Hoyre Erfligs zuns. Jnde oyg zeyn morgen vrieysens Bûsch
in der velen geleigen fint bi Oylheym. Dit vûrgenante Goit [erue]
15,18 Jnde Rente fo wei fi geleigen fint solen de vûrgenante her Johan van me
Horne Jnde ver Florette fin wyf Jnde ere wilige Eruin besitzten halden Jnde
15,19 hauen eweligen Jnde Erfligen vmbe eyinne summe penninghe de fi vns in vnse
kenlig vrbûre inde Nûtz gegeuen haent ge zalt Jnde wale bezailt zû
15,20 alle vnfen willen/ Her vmbe dat wir quamen mit vnfen doygterin inde Suft
erin Alekin Jnde Cecilien Jnde oyg mit agnefin Rabode inde Gerarde
15,21 eirre kundere vûr Heynriche van Gronouwe den Richter Jnde vûr de
gemeyne Lantlude zû Boyftorp vûr de kyrge vp de vrie straifze Jnde
15,22 droegin vp Jnde haen vp gedraen los inde ledich den vûrsprochin Johanne
van me horne Jnde vern Florettin fime wyue Jnde erin wiligen Eruin
15,23 dat vûrgenoemde Goit Erue Jnde Rente fo wei fi geleigen fint zû erin hendin
as vûr eyn vrieysin Goit Jnde fin des vfgegangen in alle deme
15,24 Reigthe aft ge woenligen is ouen Jnde Neider vrieysens Goitz vfzegane Jnde
zewerrin Jnde haen wir oyg da in bouen mit vnfen doygterin Jnde
15,25 Sufterin Alekin Jnde Cecilien Jnde oyg mit Agnefin Rabode inde Gerarde
erin kunderin de vûrgenant fint in vûrkunde des Rigters Jnde der Lantlude
15,26 zû Boyftorp de vûrsprochin fint vp dat vûrsprochin Goit Erue Jnde Rente
fo wei fi geleigen fint verzegen Jnde verzien Jnde haen oyg

- 15,27 Jnweg gefchoffin mit munde mit hendin Jnde mit halme aft gewoenligen
Jnde reigt is zu hendin der vürgeanter herin Johans van me Horne Jnde
vern
- 15,28 Florettin sine wyue Jnde erin wilfligen Eruin/ also dat si dit selue Goit Erue
Jnde Rente so wei si gelegen sint mit erflichme Reigte besitzen Jnde
15,29 behalten solen. Jnde haît oyg Henrich van Gronouwe der vürspröchin
Richter van Boystorp ban Jnde vrede vermÿtz ouer den Lant man gedaen
vp
- 15,30 dat Goyt Erue Jnde Rente de vürgeant sint/ Jnde verzien oyg vür vns Jnde
vür vnse Eruen alrehande werwort Jnde weringen geist lig s
- 15,31 Reigts Jnde werenkligs argelÿft Schalcheyt Jnde quader behendegheit de vns
aigtmæltz zeftaden moigten staen vp dat Goit Erue Jnde Rente de
15,32 vürgeant sint Dis zu eynme vrkunde Jnde zu eynre Eweliger stedegheit so
haen wir gebeden den Edelin man Heynriche van Ryffer schein den
- 15,33 Heirrin van Bedebure Jnde oyg de vroeme Eirfome Lude herin Gerarde den
Burgreuen van Odenkirgen Jnde herin Raboden van Rode riddere
- 15,34 dat si ere Jngefeigele mit mime Jngefeigele herrin Rabodes van Odenkirgen
vürgeant is an dusen breif haent gehangen/ vnder desen Jngefeigelen
- 15,35 vurbundin ig Rabode herin Raboden sun van Odenkirgen mich alle dese
vürworde stede zehalden. Dit is gescheit in vrkunde Heynrichs des Richters
- 15,36 Thilmans koyue Erwins des wirtz Gobels thonys. Gerartz spangenflegers
Jnde andere vele Lantmanne van Boystorp In me Jare Goitz Dufent
- 15,37 Druhundert Jnde zwenzig Jare des neiften fundais na sente Pauwils dag dat
hei bekeirt wart